

Patienteninformation Entzündungsszintigraphie

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Eine Entzündungsszintigraphie (= Granulozytenszintigraphie) wird zur Diagnostik von entzündlichen Reaktionen im Körper eingesetzt, die z.B. als Komplikation einer Operation auftreten können. Man unterscheidet auch zwischen akuten und chronischen Entzündungen, wobei chronisch entzündliche Veränderungen nicht unbedingt diagnostiziert werden.

Untersuchungsablauf

Um eine Entzündung sichtbar machen zu können, injiziert Ihnen ein/e Arzt/Ärztin ein Radiopharmakon intravenös. Es handelt sich um die geringfügige Dosis einer radioaktiven Substanz, in diesem Fall um hochspezifische Eiweiße (monoklonale Antikörper), die sich an die weißen Blutkörperchen binden. Dieser Vorgang braucht eine gewisse Zeit, deshalb kann die Szintigraphie erst 4-6 Stunden nach der Injektion erfolgen. Je nach Fragestellung werden erste Bilder gleich nach der Injektion angefertigt und in den meisten Fällen werden auch am Folgetag Aufnahmen benötigt.

In der Wartezeit können Sie das Institut verlassen, Sie sollten viel trinken (ca. 1 Liter Flüssigkeit) um die Strahlenbelastung zu verringern und die Aufnahmequalität zu verbessern.

Die Aufnahmen werden von einer/m RadiologietechnologIn im Liegen unter einer Gammakamera angefertigt. Die Spätaufnahmen dauern zwischen 45 und 90 Minuten.

Wechselwirkung mit anderen Medikamenten

Die Einnahme von Antibiotika muss dem Arzt mitgeteilt werden

Mögliche Nebenwirkungen

Nebenwirkungen sind sehr selten. Sollten bei Ihnen allergische Reaktionen auf Fremdeiweiß bekannt sein, teilen Sie uns das unbedingt mit!

Der Befund wird innerhalb von 8 Tagen Ihrem überweisenden Arzt übermittelt.



Strahlenexposition

Sie sind einer geringfügigen Strahlung ausgesetzt, vergleichbar mit entsprechenden Röntgenaufnahmen. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung für Sie und Ihre Umgebung besteht nicht. Bei schwangeren oder stillenden Frauen führen wir diese Untersuchung allerdings prinzipiell nicht durch.

Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?

Nein Ja

Stillen Sie?

Nein Ja

.....
**Unterschrift der/des Patientin/en , der Eltern *
bzw. des gesetzlichen Vertreters**

.....
Name und Unterschrift des/der Arztes/in

Datum / Uhrzeit:.....

.....
Name und Unterschrift der/des Radiologietechnologin/en

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich den Text dieses Formulars gelesen, verstanden und die mich betreffenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe. In einem persönlichen Gespräch sind meine weiteren Fragen ausreichend beantwortet worden. **Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Untersuchung zu.** Ebenfalls erkläre ich mich einverstanden, dass meine Untersuchungsdaten selbstverständlich anonym für wissenschaftliche bzw. statistische Zwecke ausgewertet werden können.

*Grundsätzlich sollten **beide Elternteile** unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Elternteiles vor, so versichert die/der Unterzeichnende, dass sie/er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt oder dass sie/er das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.

Ihre Gesundheit steht im Zentrum unserer Bemühungen.

Prim. Prof. Mag. Dr. Michael Gabriel und das INE-Team

Institut für Nuklearmedizin und Endokrinologie

Med Campus III.

Krankenhausstraße 9, 4020 Linz

T: +43 (0)5 7680 83 – 6140, F: +43 (0)5 7680 83 – 6165, e-mail: ine@akh.linz.at



Wichtige Informationen Entzündungsszintigraphie

Terminvereinbarung

Bitte vereinbaren Sie für die Untersuchung einen Termin in unserer Ambulanz unter der Nummer T: +43 (0)5 7680 83 – 6156.

Vorbereitung

- > Bitte bringen Sie zur Untersuchung eine Überweisung eines Facharztes, Ihres Hausarztes oder einer anderen Fachambulanz des Kepler Universitätsklinikums mit.
- > Sie brauchen nicht nüchtern zu sein.
- > Planen Sie am Folgetag Zeit für eventuelle Spätaufnahmen ein.
- > Nehmen Sie Ihre Medikamente wie gewohnt ein.
- > Bringen Sie bitte eine Auflistung mit allen Ihren Medikamenten mit. Teilen Sie uns bitte eine aktuelle Antibiotikumtherapie unbedingt mit.
- > Bringen Sie bitte eventuell vorhandene Vorbefunde wie Laborbefunde, Röntgenbilder, Bilder von CT oder MRT mit.
- > Für die Untersuchung ist es wichtig, dass sämtliche Metallgegenstände (Gürtel, Schmuck, etc.) entfernt werden.

